



Guten Morgen Welt

Vertrauen in neue (Un-)Möglichkeiten

Die Herausforderungen und Entscheidungen für das „neue Zeitalter“, von denen der neue US-Präsident in seiner **Antrittsrede** sprach, waren in erster Linie an die amerikanischen Bürger/innen adressiert. Im Zuge der globalen Vernetzung sind sie aber Aufgabe von Menschen, Unternehmen und Regierungen in allen Kontinenten und wohl nur gemeinsam zu bewältigen.

Die Eindämmung der globalen Erwärmung ist sicher eines der wichtigsten Politikfelder dieses Jahres. Ende Dezember 2008 haben sich die europäischen Staats- und Regierungschefs auf ein **Energie- und Klimapaket** geeinigt, das die Umsetzung der ehrgeizigen Ziele zur Senkung der Treibhausgasemissionen und zur Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien auf 20 Prozent bis 2020 sicherstellen soll. Auf der **UN-Klimawandelkonferenz** vom 17. - 18. Dezember in Kopenhagen wird sich entscheiden, wie ein Nachfolgeabkommen des Kyoto-Protokolls aussehen wird. Der Countdown nach Kopenhagen läuft.



Bild: Apristemchen/PIXELLO, www.pixello.de

Die Bewältigung der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise ist ein weiterer „Hotspot“ dieses Jahres. Das zeigt sich nicht nur in den Ergebnissen des **Weltwirtschafts-** und **Weltsozialforums** in Davos und Belém Anfang Februar. Mit unserem **Ausbildungsworkshop „Märkte und Vertrauen“** im November in Oppurg haben wir bereits einen besonderen Fokus darauf gelegt und gefragt, wie Vertrauen in einer global verflochtenen Weltwirtschaft aufgebaut werden kann und Angebote für Jugendliche entwickelt, die eine Auseinandersetzung mit der Rolle von Vertrauen für unser Handeln bzw. Nichthandeln ermöglichen (Seite 2-3).

Auch **Peer Group Learning** hat mit Vertrauen zu tun: Wir informieren über den **teamGLOBAL Didaktik-Dialog**, der im November mit Didaktikern des Globalen Lernens zum Schwerpunkt Peer Group Learning startete. (Seiten 4-5).

Wie immer sind unsere Beiträge und Fundstücke ins Netz verlinkt und verstehen sich als Appetitanreger. Wir wünschen eine bereichernde Lektüre, Kraft für die Umsetzung von (scheinbaren Un-)Möglichkeiten und freuen uns über Feedback, Anregungen und eigene Fundstücke zum Thema Globalisierung!

Eure **teamGLOBAL**® Redaktion

teamGLOBALnews informieren über aktuelle Entwicklungen im Netzwerk **teamGLOBAL**. Sie enthalten Informationen über **Ausbildungsworkshops** und **Veranstaltungsreihen**, bewährte und neue **Methodenbausteine** werden präsentiert und es wird von **teamGLOBAL** Einsätzen berichtet. Gleichzeitig informiert der Newsletter über interessante **Publikationen**, informative **Onlineresourcen** und andere „spannende Fundstücke“ rund um das Thema **Globalisierung**.

INHALT

Qualifizierung	Märkte und Vertrauen	2
Methoden & Literatur		3
Didaktik - Dialog	Peer Group Learning	4
Fundstücke		6
Termine		6
Fernsehen		6

ZITAT

„Dass wir uns inmitten einer Krise befinden haben wir nun begriffen. (...) Unsere Wirtschaft ist stark geschwächt, eine Folge der Gier und Unverantwortlichkeit einiger weniger, aber auch unseres kollektiven Versäumnisses, schwerwiegende Entscheidungen zu treffen und das Land auf ein neues Zeitalter vorzubereiten. (...) und jeder Tag bringt weitere Belege, dass die Art und Weise, wie wir Energie nutzen, unsere Gegner stärkt und unseren Planeten bedroht..... Die Herausforderungen (...) werden bewältigt werden.“

(Auszüge aus der **Antrittsrede** Barack Obamas am 20. Januar)



ist ein bundesweit aktives Netzwerk von jungen Teamer/innen. Qualifiziert und unterstützt von der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb und IPA Lernmedien organisieren die Mitglieder des Netzwerks rund um das Thema **Globalisierung** Jugendbegegnungen, Projektstage, Erkundungen, Planspiele, Szenario-Workshops u.v.m. – mit dem Ziel, in einer turbulenten Zeit selbstbestimmtes und verantwortliches Handeln zu stärken.

Mehr unter
www.bpb.de/teamglobal

QUALIFIZIERUNG

Märkte und Vertrauen

Wie kann Vertrauen in einer global verflochtenen Weltwirtschaft aufgebaut und bewahrt werden?



Die Teilnehmer/innen des Ausbildungsworkshops vor dem Schloss Oppurg. Mehr über vertrauensbildende Maßnahmen und das herbstliche Wochenende in Oppurg in der [Workshopdokumentation](#).

Angesichts der voranschreitenden ökonomischen Verflechtung im Zuge der Globalisierung nimmt der Bedarf an funktionierenden Vertrauensbeziehungen deutlich zu. Umfragen zeigen jedoch, dass das Vertrauen der Menschen in die demokratisch verfasste Marktwirtschaft in den letzten Jahren deutlich abgenommen hat. Im thüringischen Oppurg beschäftigten sich vergangenen November 25 *teamGLOBAL*-Netzwerkmitglieder aus dem ganzen Bundesgebiet (von Lübeck bis Konstanz, von Köln bis Berlin) mit der Frage, wie Vertrauen in einer global verflochtenen Weltwirtschaft aufgebaut und bewahrt werden kann. Anliegen des Wochenend-

workshops war es auch, Angebote für Jugendliche zu entwickeln, die eine persönliche Auseinandersetzung mit der Rolle von Vertrauen für unser Handeln (bzw. Nichthandeln) sowie ein konstruktives Nachdenken über eine nachhaltige globale Wirtschaftsverfassung anstoßen. [mehr...](#)

LINKS ZUM THEMA



Trust Barometer 2009

Der **Edelmann Vertrauensbarometer 2009** basiert auf einer Befragung der informierten Öffentlichkeit in 20 Ländern und ist die 10. Studie zu Vertrauen in und Glaubwürdigkeit von Unternehmen, Regierungen und anderen Institutionen. Auf 24 Seiten erfährt man mit Hilfe von zahlreichen Schaubildern vieles zum „State of Trust“: Nicht nur, dass weltweit Unternehmen 62% weniger als vor einem Jahr vertraut wird, eine Art globale Vertrauenskluft herrscht zwischen Industrie- und Schwellenländern und NGOs außer in Asien für am glaubwürdigsten gehalten werden, sondern auch detaillierte länder- und branchenspezifische Vertrauensmessungen und vieles... [mehr..](#)



Methodenreihe „Märkte und Vertrauen“

Hier stellen wir vier unserer **Methodenbausteine zum Thema ‚Märkte und Vertrauen‘** vor. Im Internetportal sind demnächst weitere Methoden und Impulse zum Thema zu finden.

Lesereise „Märkte und Vertrauen“

„Vertrauen ist der Anfang von allem“ war ein Werbeslogan der Deutschen Bank in den 90er Jahren. Die Lesereise führt durch die von der Finanz- und Vertrauenskrise geprägte Nachrichtenwelt des Herbstes 2008. [mehr...](#)

Das XY-Spiel

X oder Y? Beim „XY-Spiel“ handelt es sich um ein weiteres Dilemma-Spiel (s. Fischerspiel, [Workshop im Teikyo-Campus Berlin](#)). Wie bei ähnlichen Dilemmaspielen geht es auch beim XY-Spiel um die Schwierigkeit, kooperatives Verhalten zu erzeugen, wenn kurzfristig der individuelle Nutzen einer „Nicht-Kooperation“ überwiegt. [mehr...](#)

Das World-Trading-Game

Das „World-Trading-Game“ ist eine Welthandelssimulation, in der die Teilnehmenden Aufgaben verschiedener Akteure der Globalisierung bzw. Länder (z.B. Großbritannien, Myanmar, Japan, Indien...) übernehmen. Unter nachgestellten Bedingungen sollen sie im Wettbewerb um Ressourcen, Humankapital und Know-How möglichst erfolgreich agieren. [mehr...](#)



Impuls: Märkte und Vertrauen

Neben einer begrifflichen Annäherung stand die Frage nach der Bedeutung von Vertrauen in einer globalisierten Wirtschaft und im Zeitalter des Internets sowie die Frage, mit welchen Instrumenten generalisiertes Vertrauen gestärkt werden kann. Die Aktualität des Themas belegt nicht nur die derzeitige Finanzkrise, sondern auch aktuelle Umfragen, die das dramatisch schrumpfende Vertrauen der Menschen in unser Wirtschaftssystem und die Demokratie belegen. So sind nach einer Umfrage des Bundesverbands Deutscher Banken (2007) nur noch 52 % heute der Meinung, dass sich die Soziale Marktwirtschaft bewährt habe. Vor acht Jahren stützten noch 70 % das System. [mehr...](#)

VERTRAUEN IN EU UND GLOBALISIERUNG

QA49a Die Europäische Union hilft dabei, uns vor den negativen Auswirkungen der Globalisierung zu schützen.

'SPLIT A'

	Gesamt "Stimme zu"	Gesamt "Stimme nicht zu"	WN/KA
EU27	44%	35%	21%
Vertrauen in die EU			
Eher Vertrauen	61%	23%	16%
Eher nicht Vertrauen	28%	54%	18%

QA49b Die Europäische Union ermöglicht, dass die europäischen Bürger besser von den positiven Auswirkungen der Globalisierung profitieren.

'SPLIT B'

	Gesamt "Stimme zu"	Gesamt "Stimme nicht zu"	WN/KA
EU27	48%	31%	21%
Vertrauen in die EU			
Eher Vertrauen	64%	20%	16%
Eher nicht Vertrauen	32%	50%	18%

Quelle: EUROBAROMETER 69 -11/08 Der Europäer und die Globalisierung, S. 40 [mehr...](#)

LINKS UND LITERATUR ZUM THEMA



Eurobarometer (2008), Expectations of European citizens regarding the social reality in 20 years' time.

[mehr...](#)



Was denkt die Jugend?

In einem „Youth Statement“ und Videoappell wurden die Ergebnisse der Internationalen Jugendkonferenz gebündelt.

„Visions, Values, Action“, fand vom 23.-25. Januar 09 im Vorfeld der BNE-Weltkonferenz in Bad Honnef statt. Dabei ging es den jungen Menschen u.a. um das Verhältnis von Ökonomie und Ökologie. [mehr...](#)



Wie muss die Wirtschaft umgebaut werden? -

Perspektiven einer nachhaltigen Entwicklung.

Die aktuelle Finanzkrise hat es gezeigt, die Folgen der Bankenkrise sind weltweit spürbar. Aber wie kann die Weltwirtschaft auf die großen Herausforderungen der Zukunft reagieren und dabei nachhaltiger und verantwortungsbewusster werden? Bernd Meyer stellt einige Ansätze vor. (bpb-Schriftenreihe) [mehr...](#)



Schnelligkeit durch Vertrauen: Die unterschätzte ökonomische Macht (2009)

Die These von Coveys neuem und viel beachtetem Buch (Original: *The SPEED of Trust*, 2008): Vertrauen, das die Grundlage bildet für alle Beziehungen und jede Form der Kommunikation, für alle Individuen, Unternehmen, Organisationen und Zivilisationen rund um den Globus, ist eine Schlüsselkompetenz und eine Art Teilchenbeschleuniger für die Wirtschaft. Vertrauen wird so ein pragmatischer und realer Wert, den man erschaffen und zur Handlungsgrundlage machen kann. Die deutsche Ausgabe erscheint im April 2009.



Was zu tun ist. Eine Agenda für das 21. Jahrhundert. (2009)

Rechtzeitig vor der Wahl des neuen US-Präsidenten legte Thomas L. Friedman nach seinem Weltbestseller „Die Welt ist flach“, das die positiven Folgen der Globalisierung beschreibt, in seinem neuen Buch die äußerst gefährlichen Folgen dieser Entwicklung dar (Original: *Hot, flat and crowded. Why the World Needs a Green Revolution*). Im konfliktreichen „Zeitalter der Energie und des Klimas« braucht es zum Überleben der Menschheit eine grüne Revolution und die USA sollte eine Führungsrolle dabei spielen.



Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt: Ein Anstoß zur gesellschaftlichen Debatte

Was bedeutet Nachhaltigkeit in internationaler Verantwortung für Deutschland? Wie werden Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zukunftsfähig? Wie können Bürgerinnen und Bürger gestaltend in gesellschaftliche Prozesse eingreifen und ihr Verhalten so ausrichten, dass auch die Lebensgrundlagen zukünftiger Generationen erhalten bleiben? Eine Studie des Wuppertaler Institut für Klima, Umwelt und Energie. [mehr...](#)

Peer Group Learning

Erfahrungen und Perspektiven des
Peer Group-Ansatzes in der Bildungsarbeit



Teilnehmende des ersten Didaktik-Dialogs in den Räumen der Hertie School of Governance in Berlin

In der politischen Bildung gibt es zahlreiche Peer Learning Projekte/ Netzwerke. Unterschiede bestehen u.a. in den Zielsetzungen und -gruppen, den eingesetzten Lernformen und methodischen Zugängen, in der Qualifizierung von Multiplikatoren/innen bzw. Peer Leadern, der organisatorischen Unterstützung sowie in der Qualitätssicherung. Anliegen des ersten Didaktik-Dialogs mit gut 30 Teilnehmenden aus Wissenschaft und Praxis im November 2008 in den Räumen der Hertie School of Governance in Berlin war darum zunächst eine Bestandsaufnahme zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden von Ansätzen des Peer Group Learning, die Anknüpfungspunkte und Anregungen bietet, wie sich der Ansatz für innovative Formen des Globalen Lernens adaptieren lässt. Neben einem Erfahrungsbericht aus dem Projekt teamGLOBAL wurden weitere Projekte vorgestellt und diskutiert (siehe Programm und ausführliche [Ergebnisdokumentation](#)). Leitfragen für den Dialog waren insbesondere: Welche Perspektiven bietet der Ansatz? Welche Erfahrungen wurden in anderen Themenfeldern und Bereichen gewonnen? Und welche Chancen und Hindernisse bietet er speziell für Zielgruppen mit einem besonderen Förderbedarf?

DIDAKTIK - DIALOG

Globalisierung verändert auch den Kontext von Lehren und Lernen. Kernmerkmal des Didaktik-Dialogs ist es, anhand konkreter Projekte, Initiativen und Erfahrungen einen fachübergreifenden Austausch darüber zu führen,

- wie sich Globalisierung konstruktiv gestalten lässt,
- welche individuellen und kollektiven Fähigkeiten dafür erforderlich sind und
- wie diese durch Angebote der politischen Bildung gefördert werden können.

Der Didaktik-Dialog ist ein offenes Forum, das Expertise der schulischen und außerschulischen politischen Bildungsarbeit, von Initiativen zivilgesellschaftlichen Engagements, aus der Soziologie, der Politikwissenschaft, den Erziehungs- und Kognitionswissenschaften, der Bildungspolitik und der Verwaltung zusammenbringt.

Jeder Didaktik-Workshop hat ein Schwerpunktthema, das in enger Beziehung zum Projektansatz von teamGLOBAL steht. [mehr...](#)

Ein vielseitiger Ansatz

Die im Rahmen des Didaktik-Dialogs vorgestellten Projekte verdeutlichen, dass Peer Group Learning ein ausgesprochen vielseitig einsetzbarer Ansatz ist, der sowohl für unterschiedliche Altersstufen (Grundschule bis Erwachsene) als auch für unterschiedliche Zielsetzungen (z.B. politische Bildung, Mediation, Prävention) fruchtbar verwendet werden kann. Gemeinsame Merkmale aller Projekte sind dabei das Konzept des Mitlernenden und offene Lernprozesse. Die Qualifizierung von Peerleadern/innen bzw. Teamern/innen spielt eine wichtige Rolle und dient auch der Vermittlung von Grundkenntnissen und Orientierungswissen. Peer Group Learning sollte ihnen einen geschützten Raum schaffen für Sich-Erproben, (Selbst-) Vertrauen, soziale Interaktion und die Aneignung von Wissen. Auch müssen im Anschluss ausreichende Einsatzmöglichkeiten vorhanden sein, um den Peerleadern/innen bzw. Teamern/innen zu ermöglichen, sich im Spannungsfeld von Wissen und Lernen zu erproben. Schon die Vielfalt der bestehenden Ansätze zeigt, dass die konkrete Ausgestaltung je-

weils spezifisch auf die Bedürfnisse der Zielgruppe zugeschnitten sein muss. Ein Kernelement erfolgreicher Peer Group-Projekte ist zudem ihre Integrität, die sich nicht zuletzt aus Neugier, Authentizität, (Lebens-)Nähe und Prozesskompetenz speist.

Eine neue (Peer-)Kultur in den Schulen

Im Rahmen der abschließenden Diskussion kristallisierte sich die Frage der Integration von Peer Group Formaten in der Schule als zentraler Schwerpunkt heraus.

Die bestehenden Strukturen (Lehrpläne, Lehrmethoden, Stundentakt etc.) erweisen sich hier in der Praxis häufig als Hindernis. Die Kritik an diesen Strukturen sollte jedoch nicht als Affront gegen „die Lehrer/innen“ verstanden werden, vielmehr sind diese der Schlüssel zur Zusammenarbeit.

Die Teilnehmenden waren sich darin einig, dass es einer neuen Kultur bedürfe, die dem Lernen von peer zu peer einen Raum gebe. In der Breite müsse es über eine „Koalition der Willigen“ hinausgehen und deshalb brauche es mittel- und langfristig eine Kooperation mit der Schule und mit Lehrern/innen, um möglichst viele zu erreichen. Dies gilt in besonderem Maße für Hauptschulen und Förderschulen. „Leuchttürme“ (wie die vorgestellten Projekte) seien wichtig, um das Potenzial von Peer Group Learning für die Schulbildung aufzuzeigen und „Türen zu öffnen“.

Zweifelsohne bedarf es „Verbündeter“ in der Schule und Lehrer/innen als Vertrauenspersonen, nicht zuletzt um den Einsatz von Peer Group Learning zu verstetigen und nachhaltig zu gestalten. Um das Gespräch mit den Lehrern/innen als Ansprechpartner/innen in den Schulen zu vertiefen und die bestehenden strukturellen Defizite zu erkennen und sofern möglich zu lösen, wurde seitens der Teilnehmenden gewünscht, im Rahmen des nächsten Didaktik-Dialogs verstärkt auch die Sichtweise von Lehrern/innen mit einzubringen.



PROGRAMM

Positive Peerkultur – ein Überblick

Jana Teichmann, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

teamGLOBAL – Globalisierung lernen

Sascha Meinert, IPA Berlin

Kurzvorstellung des Projekts „YEPs – Young EU Professionals“

Svetlana Alenitskaya, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn

Peergroup-Projekte zur Förderung von Internet- und Projektkompetenz

Peergroup Learning in der Grundschule: Das Projekt „Basic Global English“

PD Dr. Joachim Grzega, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Aufeinander achten, füreinander da sein, miteinander lernen - Das Buddy-Projekt.

Jörg Lehmann, buddy e.V., Düsseldorf

„fit for life“ - Peer-Leader international

Harald Kleem, MIRANTAO e.V., Ostrhauderfehn

zur Dokumentation

FUNDSTÜCKE



Bild: S.Hofschlaeger/PIXELIO, www.pixelio.de

Hier könnte zum Beispiel **DEIN/IHR Fundstück** stehen! [mehr...](#)

„Es ist absurd, in Zeiten der [Wirtschafts-] Krise über den Treibhausgas-Ausstoß zu reden – das ist, als ob jemand, der Lungenentzündung hat, über eine Dauerwelle nachdenken würde.“

Silvio Berlusconi, italienischer Ministerpräsident (beim EU-Gipfel Ende Dezember 2008)

TERMINE

- **20.-22. März 09, Bad Urach**
„Ein neues Haus für die Globalisierung“ - Perspektiven für die Weltinnenpolitik von morgen, Ausbildungsworkshop
- **8. Mai 09, Berlin**
Didaktik-Dialog zum Schwerpunkt „Scenario Building“
- **15.-17. Mai 09, Berlin**
„Ich bin eine seltsame Schleife“ - Globalisierung und Identität, Ausbildungsworkshop

erscheinen vierteljährlich und können kostenlos auf www.bpb.de/teamglobal abonniert werden.

Herausgeber:

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Svetlana Alenitskaya
Adenauerallee 86
53113 Bonn
Tel +49 (0) 228 - 99515-509
Fax: +49 (0) 228 - 99515-293
alenitskaya@bpb.de

Redaktion und Gestaltung
Sascha Meinert, Michael Stollt und Bernd Stegmann
IPA Lernmedien - Die Berliner Agentur des Instituts für prospektive Analysen e.V.
i.A. der bpb
Prenzlauer Allee 36
10405 Berlin
meinert@ipa-netzwerk.de
stollt@ipa-netzwerk.de
stegmann@ipa-netzwerk.de

Umweltsignale

**EUA
SIGNALE
2009**
DIE WICHTIGSTEN
UMWELTHEMEN FÜR EUROPA



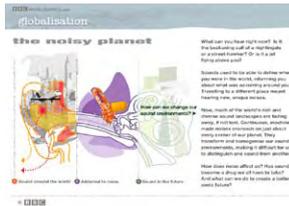
„Signale“ 2009 wird von der **Europäischen Umweltagentur (EUA)** jedes Jahr zu Jahresbeginn veröffentlicht und enthält aktuelle Beiträge zu Themen, die im Laufe des Jahres sowohl für die Diskussion umweltpolitischer Fragen als auch für die breitere Öffentlichkeit von Interesse sein dürften.

Die acht Beiträge dieser Ausgabe wollen kein umfassendes Gesamtbild vermitteln; vielmehr wurden sie nach ihrer Relevanz für die derzeitige umweltpolitische Diskussion in Europa ausgewählt. Sie befassen sich auf knapp 40 Seiten mit den Schwerpunktthemen Klimawandel, Natur und biologische Vielfalt, Nutzung der natürlichen Ressourcen und Gesundheit.

Wer darüber hinaus an Hintergrundberichten oder Schaubildern und Grafiken z.B. zum Thema **Klimawandel, Energie, Wasser** oder einem der anderen 25 **Umwelthemen** interessiert ist, der findet im Internetportal des Umweltnetzwerks zahlreiche Informationen.

Besonders interessant ist auch der **EEA Treibhausgasdaten-Viewer**, der einen einfachen Zugang und eine Datenanalyse der **Europäischen Treibhausgasinventurberichte** von 1990-2006 und von 2008 erlaubt. Außerdem kann er Emissionstrends bis 2020 für einzelne Industrien und Länder der EU 27+ anzeigen und darüber hinaus Grafiken produzieren und Schlüssel-Emissionen schätzen. [mehr...](#)

Zukunftsklänge



Die BBC hat **vier interessante Webseiten** zu verschiedenen Facetten des komplizierten und sich verändernden Phänomens der Globalisierung zusammengestellt. Sie geben Inneneinblicke, wie **Global Players** ihre Entscheidungen treffen, beleuchten die **globale Musikmaschinerie** und erkunden Vergangenheit und Zukunft des **Fast Food** am Beispiel von **McDonald's**. **Am ungewöhnlichsten - weil ungehörtesten - die Beiträge der Rubrik „Der Planet voller Geräusche“.**

Dort findet man mit Verweis auf zahlreiche internationale Soundprojekte (auch akustische) Antworten auf Fragen wie: Wie Geräusche auf uns wirken? Ist Klang eine Droge, die wir alle zu uns nehmen müssen? Und: wie wird der Sound der Zukunft klingen? Dabei erfährt man aber zum Beispiel auch, dass alle zwei Wochen eine Sprache ausstirbt und bis Ende des 21. Jahrhunderts wohl nur noch ein Drittel der momentan etwa 6000 gesprochenen Sprachen existieren werden und ein Aborigenes-Stamm, für den Hören noch zur Überlebensstrategie zählt, Schwierigkeiten bekommt durch neue Geräuschumgebungen. [mehr...](#)

FERNSEH-PROGRAMM



**Nachrichten vom
Blauen Planeten**



**Global Eyes
TV**



Energiekrise, Klimawandel, Bevölkerungsexplosion - die Frage nach der Zukunft unseres Planeten ist allgegenwärtig. Seit 9. Januar 2009 bringt arte tv jeden Freitag um 18.30 Uhr und 7 Tage danach im Internet gestreamt das innovative und interaktive Magazin **GLOBAL** – Nachrichten vom Blauen Planeten. Die Sendung bietet unter dem Motto „Global denken!“ Diagnosen, Prognosen und mögliche Auswege aus den sich aktuell abzeichnenden Entwicklungen. [mehr...](#)

Das als **Leuchtturm-Projekt der Nachhaltigkeit** ausgezeichnete **GlobalEyes TV** ist Internetfernsehen von und mit Jugendlichen rund um den Globus. Dort zeigen sie ihr Engagement und sagen ihre Meinung: Denn die Jugend der Welt ist aktiv. Ob in Kambodscha, Albanien oder Deutschland - **GlobalEyes TV** zeigt Filme von und mit Jugendlichen, die sich für mehr interessieren als Castingshows und Musikfernsehen. [mehr...](#)

In Zusammenarbeit mit **Film für die Erde** zeigt **RESET** regelmäßig aktualisierte thematische Playlists. **Filme für die Erde** ist eine Schweizer Initiative, die Dokumentarfilm-DVDs und Videoclips bezüglich den wichtigsten Themen zur Nachhaltigkeit (Energie - Fairtrade - Wirtschaft etc. Wirtschaft) sammelt. [mehr...](#)